

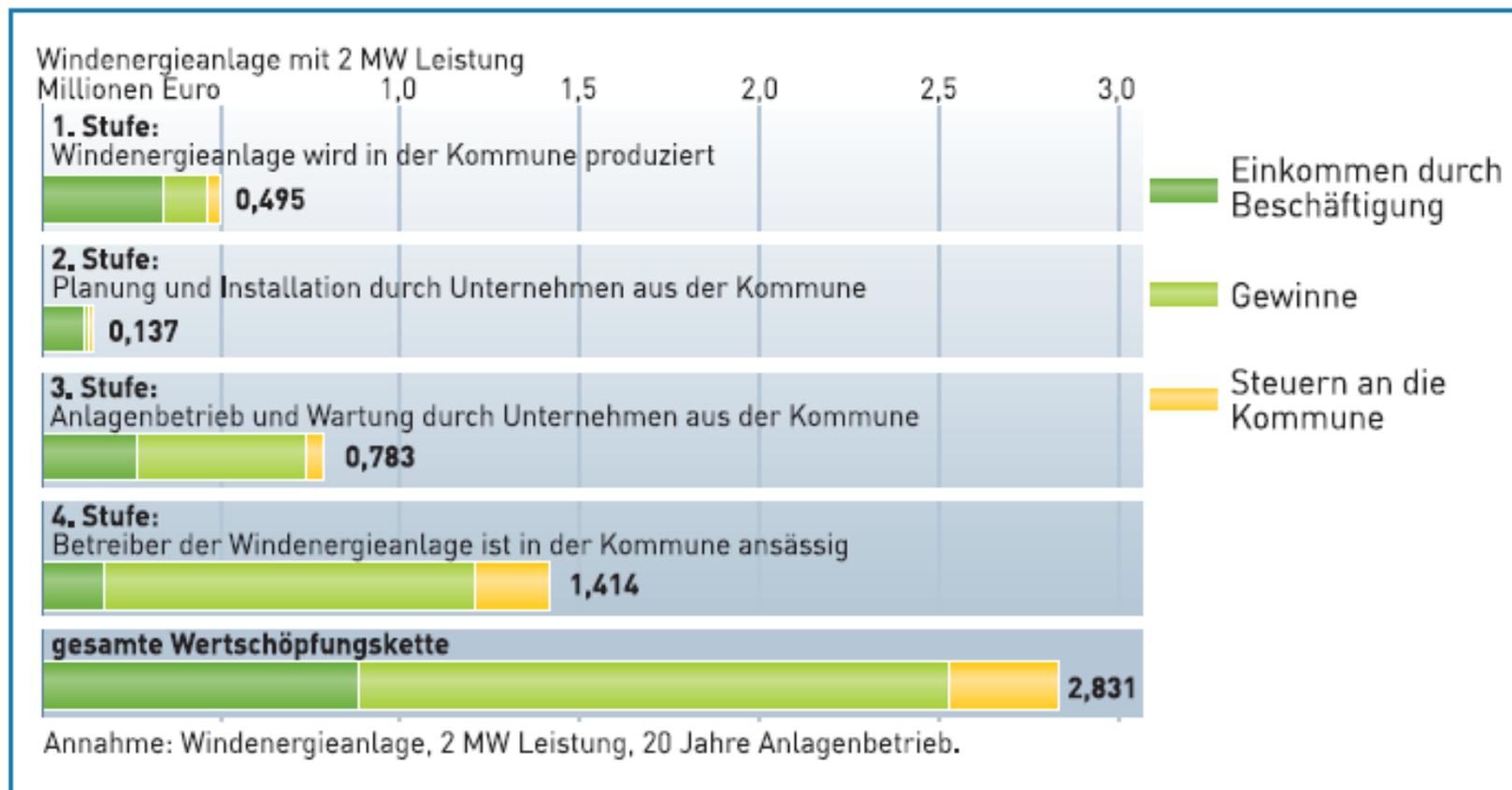


„Von der Theorie in die Praxis: Kommunale Beteiligungen an Windkraftprojekten“

Sebastian Kunze



Wertschöpfung WEA 2 MW



Quelle: IÖW, Stand 08/2010

Auswertung Umfrage zu kommunaler Wertschöpfung aus Windkraft



1.) Beteiligung Mitgliedschaft

a) Städte, Gemeinden und Ämter im StGB: 208

b) Rücklauf: 72 (= **35%**)

davon 46 mit WKA, 26 Fehlmeldungen

2.) erfasste WKA: 1.509 von 3.275 (= **46%**)

3.) erfasste installierte Leistung: 2.381 von 5.233 (= **45%**)

=> valide Datengrundlage

Auswertung Umfrage zu kommunaler Wertschöpfung aus Windkraft



1.) Ämter

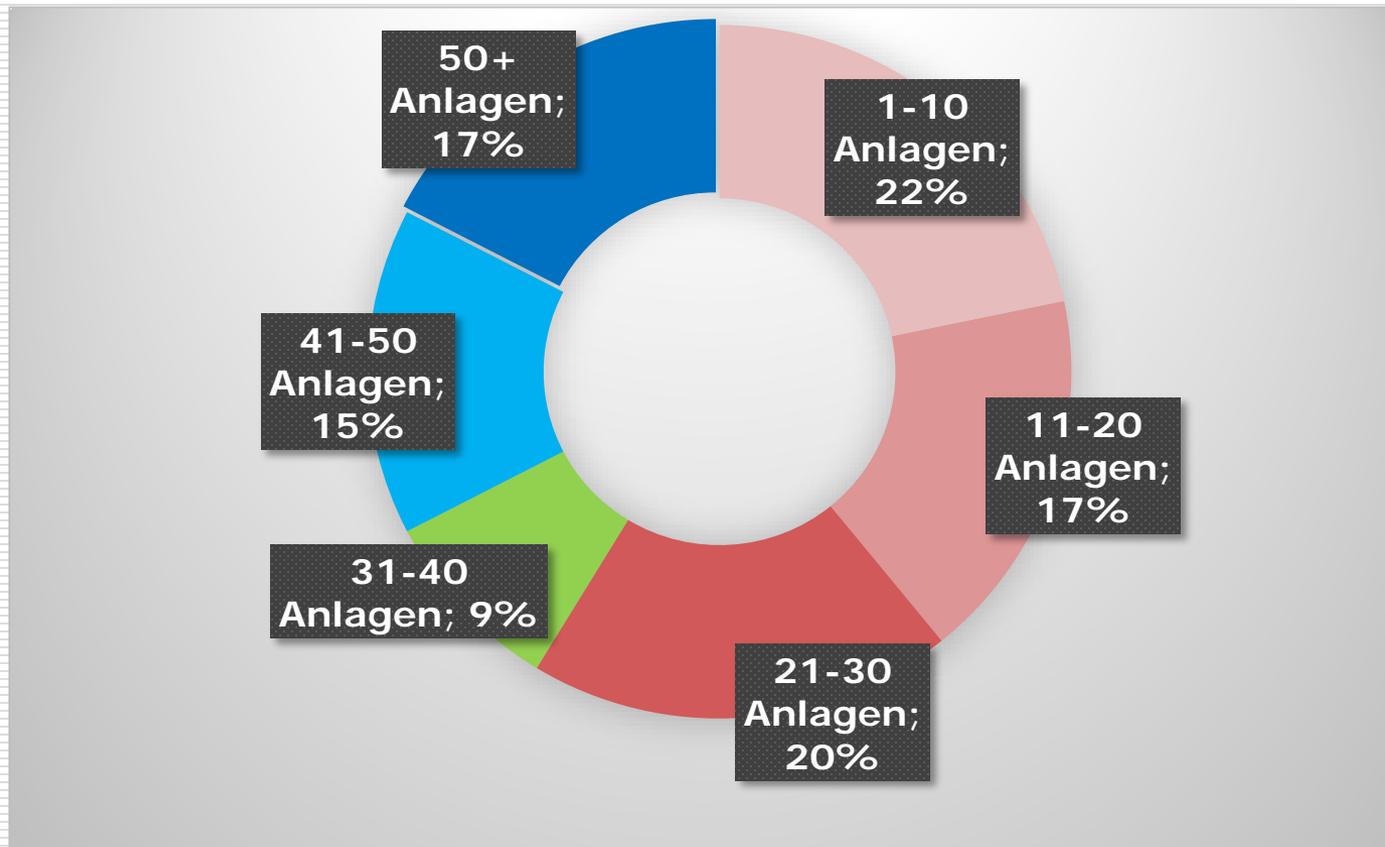
- Rückläufe aus 21 Ämtern, davon 16 mit WKA – 5 ohne
- von 1.509 erfassten Anlagen stehen 618 im amtsangehörigen Bereich => **Durchschnitt 29 WKA/Amt**

2.) Städte und Gemeinden

- Rückläufe aus 51 Städten und Gemeinden, davon 30 mit WKA, 21 ohne
- 891 WKA im amtsfreien Bereich => **Durchschnitt: 17 WKA/Stadt/Gemeinde**

=> Hohe Beteiligung und hohe Anlagenanzahl im Bereich der Ämter

Verteilung Anlagen aus 46 Rückläufen mit WKA:



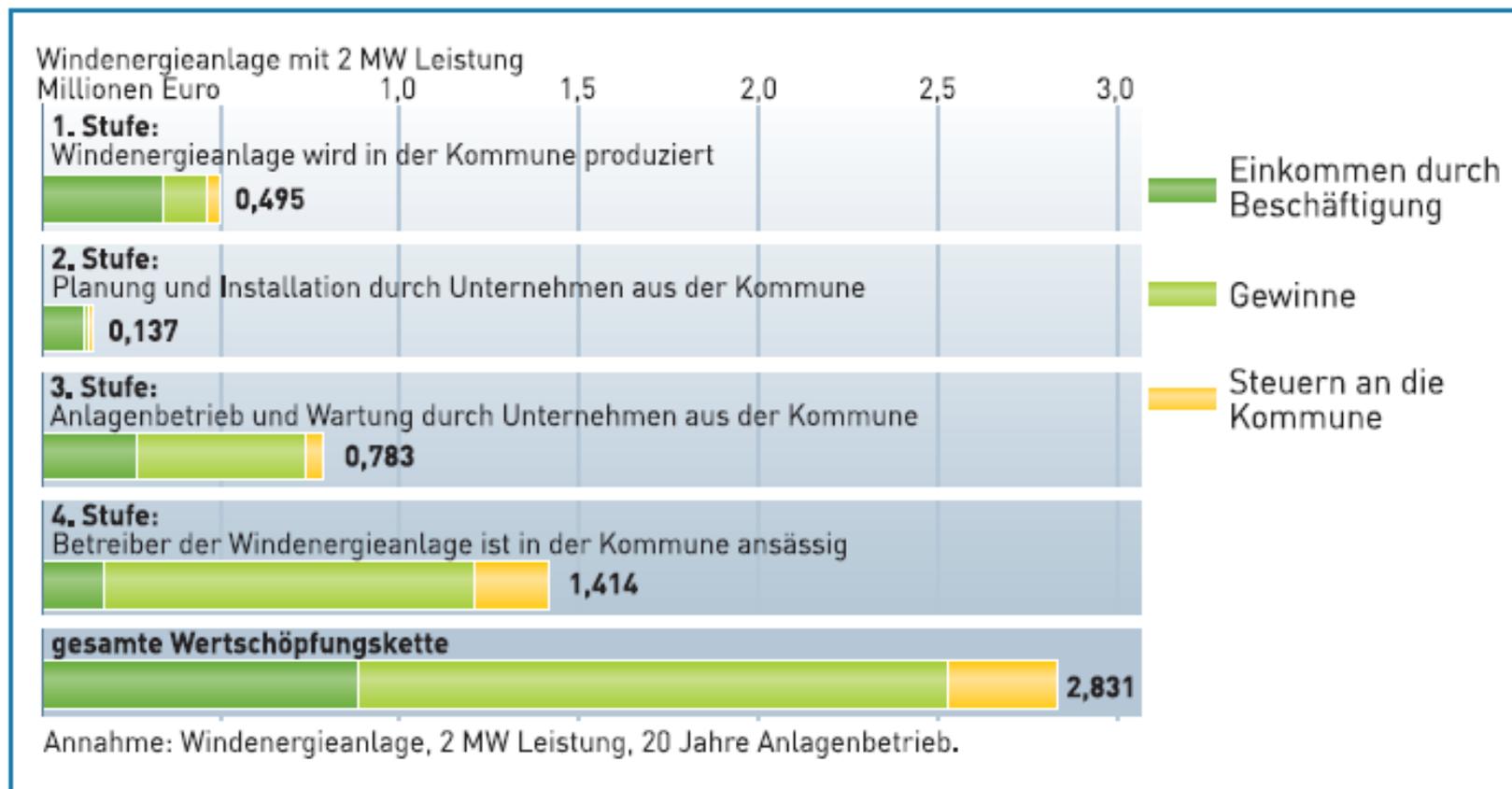
Auswertung Umfrage zu kommunaler Wertschöpfung aus Windkraft



- 1.) durchschnittliche Anlagengröße: 1,6 MW
- 2.) gezahlte GewSt-Summe: 1,689 Mio €
 - Hochrechnung auf Bbg-gesamt: 3,7 Mio €
 - 3,7 Mio € vs. 38,2 Mio € = 9,7%
- 3.) durchschnittliche GewSt/Anlage: 1.100 €
max. GewSt/Anlage: 17.000 €
- 4.) von 46 Standortgemeinden/-ämtern
erhalten 31 GewSt (= 67%)
- 5.) Grundsteueraufkommen ist bis auf eine Ausnahme faktisch nicht vorhanden



Wertschöpfung WEA 2 MW



Quelle: IÖW, Stand 08/2010

Studie zu Schattenwurf aus 1999



Tabelle 4.1.1/1: Anzahl von Personen, die sich insgesamt von WEAn belästigt bzw. nicht belästigt fühlten in Abhängigkeit von der finanziellen Beteiligung an WEAn

Insgesamt durch WEAn belästigt	Finanzielle Beteiligung an WEAn	
	nein	ja
nein	78 (96.6)	41 (22.4)
ja	103 (84.4)	1 (19.6)

n = 223

Sind kommunale Anlagen rechtlich zulässig?



Kommunalrechtliche Zulässigkeit

a) Art. 28 I 2 GG, Art. 97 II LVerfBbg i.V.m.

§ 2 II 1 BbgKverf

„Zu den Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft gehören unter anderem... die Versorgung mit Energie und Wasser...“

b) § 91 BbgKVerf – wirtschaftliche Betätigung

aa) öffentlicher Zweck (Gewinnerzielung allein (-))

bb) „unechte“ Subsidiarität

cc) Verhältnis Leistungsfähigkeit/Bedarf

Hinderungsgrund Haushaltslage?



**Gemeinsamer Erlass des Ministeriums für Wirtschaft und
Europaangelegenheiten
und des Ministeriums des Innern
zu Kommunalkrediten für rentierliche Maßnahmen in den
Bereichen
Energieeinsparung/Energieeffizienz und Erneuerbare Energien
Vom 17. April 2012**

Gemeindewindrad Bidingen (Ostallgäu)



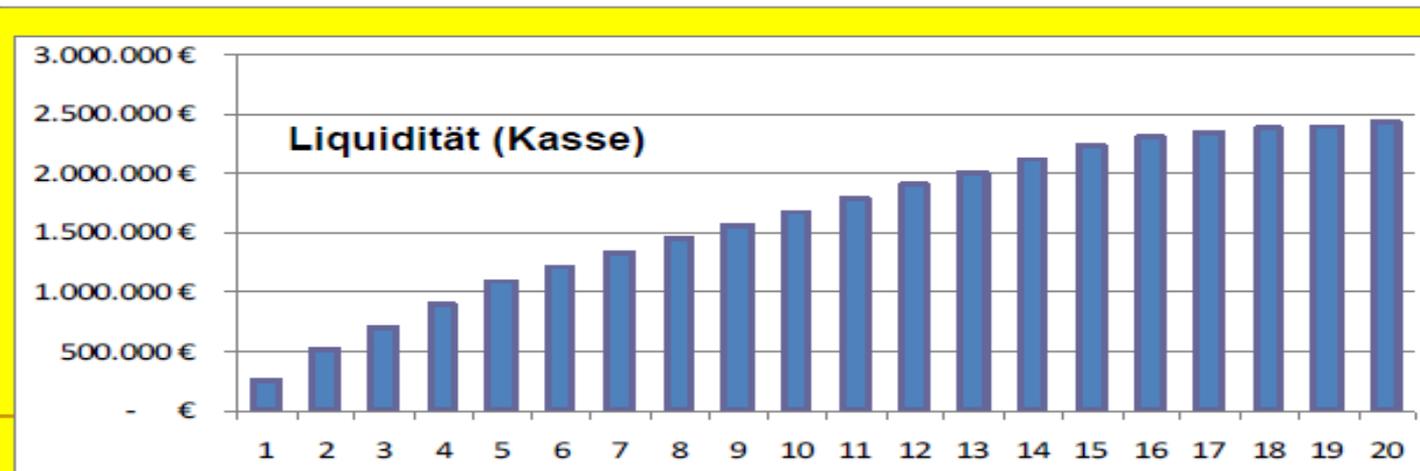
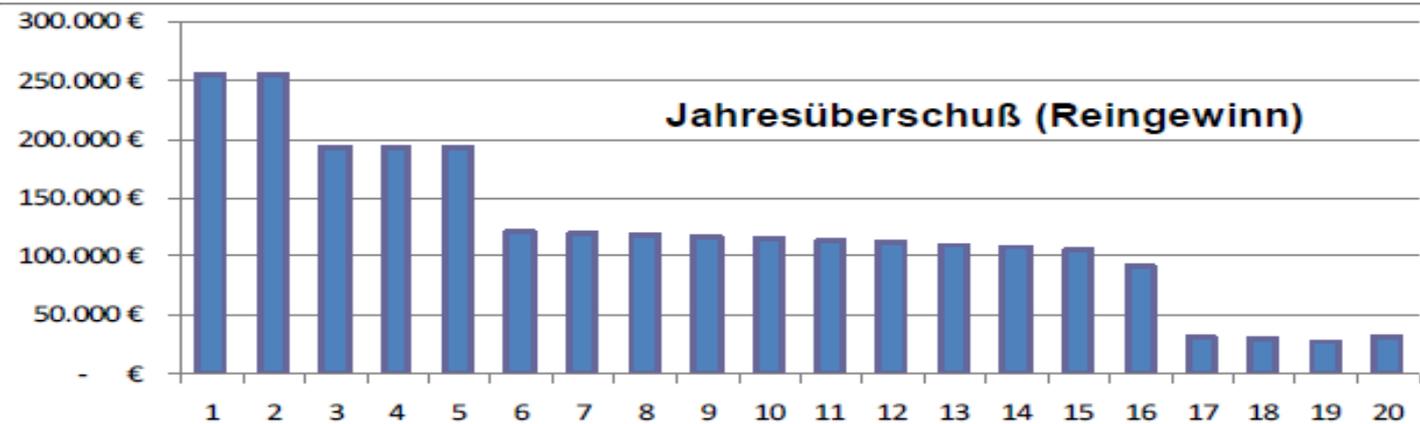
- Erste Ideen dazu aus 2009
- 2010 – Wirtschaftlichkeitsprüfung
- 2011 – Bürgerentscheid, Bauleitplanung, Gutachten, Kommunalaufsicht
- 2012 – Ausschreibung, Auftragsvergabe
- 2013 – Baubeginn
- kommunales Windrad seit Juli 2014 in Betrieb

Gemeindewindrad Bidingen (Ostallgäu)



- Enercon E 101 mit 3 MW
- Invest: 4,7 Mio €
- 100% Fremdfinanzierung
- Laufzeit Finanzierung: 20 Jahre (Zinsen 2,6%)
- 16 Jahre Abschreibungszeit
- Sonderabschreibung Jahre 1 – 5
- Geplante Einnahmen: 2,5 Mio € über 20 Jahre

Gemeindewindrad Bidingen (Ostallgäu)





Stadt Pegnitz kauft weiteren Windpark

Gegen neun Stimmen beschloss der Stadtrat den 13,5 Millionen Euro teuren Bau von drei Anlagen

PEGNITZ - Die Verhandlungen wurden mit ganz heißer Nadel gestrickt und nur Stunden vorher abgeschlossen: Am Mittwochabend hat der Stadtrat mehrheitlich beschlossen, den geplanten Windpark Buchau mit drei Anlagen komplett zu übernehmen, zu finanzieren und zu betreiben.

aus: Nordbayerische Nachrichten vom 20.05.2015

Kommunale Windräder in Brandenburg



© sistema - Fotolia.com

BRUNNEN